

# Amulet of Time III

## Der Wolf und der Pelikan

Von Kernchen

### Kapitel 21: Aufnahme

Es dauerte drei Tage um die Ergebnisse des Tests auszuwerten. Obwohl es nicht so lange dauerte um die Ergebnisse zu berechnen, aber Harry bestand darauf das sie mehrere Male überprüften ehe mögliche Ordenskandidaten gewählt wurden. Die jüngeren Jahre waren gleich abgelegt worden, weil sie nicht alt genug waren, um von richtigem, praktischem Nutzen zu sein. Ihre Ergebnisse wurden abgeheftet um sie in der Zukunft noch einmal zu überprüfen und die scheinbar nützlichen waren, würden später noch einmal getestet. Die in den 3 höheren Jahren wurden auf 14 mögliche Kandidaten eingegrenzt.

Beim Frühstück am Tag nachdem die Ergebnisse fest standen, erhielten die 14 gewählten eine Eule vom Schulleiter. Die Zeitreisenden und Sev beobachteten, wie die Eulen durch die Große Halle schwirrten und vor den überraschten Schülern landeten. Die Umschläge waren goldfarben und auf jedem stand vorne "WICHTIG - NICHT IM BEISEIN ANDERER ÖFFNEN!". Die meisten der 14 nahmen den Umschlag und stopften ihn in ihre Taschen um sie zu öffnen wenn sie in ihre Zimmer kamen oder wenn während des Tages Zeit für sich alleine hatten. Am Gryffindortisch jedoch riss eine Person bereits den Umschlag auf, die versammelten Freunde warteten gespannt was darin war. Harry entdeckte dies und sandte Dumbledore einen amüsierten Blick. Dann stieß er Sev in die Seite und deutete diskret zur anderen Seite der Halle. Sekunden später kam roter Rauch aus dem Umschlag und umgab die überraschte Gruppe. Eine laute urteilsfreie Stimme füllte die Halle und erhielt die Aufmerksamkeit der Lehrer und aller vier Häuser.

"LEUTE DIE IHRE UMSCHLÄGE AN UNANGEMESSENEN ZEITEN ÖFFNEN, VERDIENEN ALLES WAS SIE BEKOMMEN."

Als sich der Rauch auflöste, begannen die Leute die betroffen waren zu schreien als sie ihre rot gefleckte Haut sahen.

OoOoOoOo

"Harry, kann ich mitkommen?"

"Ich denke nicht, dass das weise wäre, Sev."

"Aber ich will sehen wer reinkommt ...."

"Du wirst es beim nächsten Ordentreffen sehen."

"Ich kann nicht bis dahin warten!"

"Sev. Geduld ist eine Tugend. Glaub es jemandem der es auf die harte Tour gelernt hat."

"Wie?"

"Das möchtest du nicht wirklich wissen."

"Doch, tue ich."

"Nein, tust du nicht."

"Doch."

"Nein."

"Doch."

"Nein. Ok, können wir uns für eine Minute konzentrieren?"

Sev sah seinen Freund verlegen an und kratzte mit seiner Stiefelspitze über den Boden. Das Paar hatte die letzten Stunden in Harrys Raum gesessen und das Treffen das für später am Tag geplant war, diskutiert. Die Briefe, die an die möglichen Ordensmitglieder gesandt wurden, waren nur eine erste Einladung. Die ausgewählten Schüler sollten den Abend zu Dumbledores Büro gehen, wo ihnen ein Platz im Orden des Phönix angeboten wurde. Diejenigen die zustimmten würden noch von Fawkes getestet werden und Harry sprach die restlichen Zauber die nötig waren. Sev wollte auch gehen, weil er beim Test geholfen hatte und kannte einige die eingeladen waren, aber Harry dachte es wäre keine gute Idee. Schließlich würden diejenigen die nicht einstiegen, wissen wer der Spion war und Harry wollte kein Risiko eingehen das seinen Freund gefährdete.

"Harry, bitte, ich werde auch nicht im Weg sein ..."

"Nein! Du darfst nicht als Mitglied gesehen werden, von jemandem der es womöglich einem Todesser oder dem Kind eines Todessers sagen könnte. Es würde dich aufdecken und Shirley würde einen Spion in seinen Reihen nicht gut aufnehmen."

"Ich weiß, aber ich könnte unsichtbar bleiben."

"Du hast die stablose Unsichtbarkeit noch nicht gemeistert!"

"Ich bin fast da! Und du hast mir gesagt ich würde es schneller begreifen als

Dumbledore es tat."

"Das ist weil du jung bist, aber wenn du nicht ganz unsichtbar bist, kannst du noch entdeckt werden. Es interessiert mich nicht wie sichtbar du bist."

"Ich könnte einen kurzfristigen Unsichtbarkeitszauber benutzen. Wie den, den du an mir im Gemeinschaftsraum benutzt hast, als du so getan hast als wärst du Shirley. Wenn es mich nicht ganz unsichtbar machen muss, hält es länger und ich kann ihn wenn nötig erneuern."

Harry sah seinen Freund für eine Minute an und dachte über den Vorschlag nach. Er konnte sehen das Sev wirklich gehen wollte und der hatte hart daran gearbeitet die stablose Unsichtbarkeit zu meistern. Es war das letzte gewesen was Harry entschieden hatte dem jungen Slytherin beizubringen, er hatte bereits stablose Magie und die Animagus - Verwandlung geschafft. Das Waffentraining würde weiter gehen so wie die Zaubertrankstunden, aber der Unsichtbarkeitszauber war das letzte Stück großer Magie das der Junge brauchte.

"In Ordnung, aber du musst ruhig bleiben. Ich will dich in einer Ecke des Büros haben, aus dem Weg und egal was passiert, sag nichts. Verstanden?"

"Ja, Mutter!"

"Sev!"

"Sorry. Ich werde mich benehmen."

Harry stieß einen langen Seufzer aus als er sich umdrehte und hinausging.

OoOoOoOo

"Hallo alle zusammen, ich bin froh das ihr es geschafft habt."

Die versammelten Schüler eilten in das Büro und setzten sich in die Stuhldreihe vor Dumbledores Schreibtisch. Einige fielen mehr auf als andere durch ihre grellroten Gesichter, aber alle hatten etwas gemein. Sie hatten alle Angst und waren alle verwirrt. In den Briefen stand nicht warum sie her gerufen wurden, nur das ihre Anwesenheit ehrerbietig erbeten wurde. Dass sie sich gegenseitig ansahen, beruhigte keinen, es waren Schüler aus allen vier Häusern und keiner schien etwas gemein zu haben. Die Anwesenheit von Harry Anguifer, der in den Schatten hinter ihnen lauerte, half nicht dabei ihre Angst zu mildern.

"Ich habe euch alle aus gutem Grund hergebeten", sagte Dumbledore und erlangte die Aufmerksamkeit aller im Raum, "ihr wurdet alle durch eine akkurate Methode als mögliche Kandidaten gewählt, die den Kräften des Lichts im Kampf gegen Voldemort beitreten."

Fast alle zuckten bei dem Namen zusammen, aber Dumbledore hatte ihre unerschütterliche Aufmerksamkeit.

"Nun, ich weiß das ihr alle jung seid und euch im Moment auf eure Studien konzentrieren müsst, aber ich glaube der beste Zeitpunkt etwas mit Wichtigkeit zu beginnen, ist, wenn man jung ist. Vor mir sehe ich nun vierzehn von Hogwarts Besten und Intelligentesten und diese werden wahrscheinlich das richtige machen. Ich habe euch heute nicht hergebeten um euch zu ängstigen oder in Schlachten bis zum Tode zu kämpfen. Ich habe euch nicht hergebeten um euer Leben für eine Sache zu geben an die ihr vielleicht glaubt, aber nicht als wichtig genug erachtet um den ultimativen Schritt zu tun. Ich habe euch hergebeten um einen Weg für euer Leben zu wählen. Ich habe euch hergebeten um einen Unterschied zu machen um der Zaubererwelt zu helfen das Unheil zu besiegen das sie plagt. Ich bitte euch alle eine bessere Zukunft für unsere Kinder zu schaffen und die Kinder unserer Kinder. Ich habe euch hergebeten um euch zu fragen ob ihr dem Orden des Phönix beitreten wollt."

Stille

Harry bewegt sich unruhig als er auf die Reaktion der anderen wartete. Dumbledores vorsichtig geplante Rede schien die versammelte Menge in Stille geschreckt zu haben. Nach einigen Minuten schien die Information die ihnen gegeben wurde, einzusickern und einige begannen zu lächeln. Harry wusste, dass einige der versammelten Familienmitglieder im Orden hatten, die ihnen dabei geholfen hatten zu entscheiden darum zu bitten beizutreten. Einige würden ein wenig darüber wissen was es heißt dem Orden beizutreten und andere waren der Idee ganz neu gegenüber. Es war offensichtlich von ansehen allein wer Verwandte in der Organisation hatte. Harry konnte praktisch die Aufregung spüren die von ihnen ausging. Sie mussten Jahre darauf gewartet haben darum gebeten zu werden beizutreten, wenn man von den Ausdrücken auf ihren Gesichtern ausgehen konnte. Harry lächelte ein wenig und war einen schnellen Blick in die Ecke in der sich Sev versteckte.

/Nun, was denkst du?/

/Nun, zehn stehen fest. Einige haben Eltern im Orden und einige sind Freunde von denen, die dort welche haben. Bei den anderen vier bin ich nicht sicher./

/Ich stimme zu. Vielleicht brauchen sie nur ein wenig Überzeugung./

Harry richtete seine Telepathie auf den Schulleiter, der still an seinem Schreibtisch saß und auf eine Antwort wartete.

/Professor?/

/Ja, Harry?/

/Einige von ihnen scheinen ein wenig besorgt. Vielleicht sollten sie einige Dinge erklären./

/Ich stimme dir zu. Ein paar sehen so aus als wollten sie fliehen./

"Ihr wisst alle dass es eine große Entscheidung ist. Ich will, dass ihr euch Zeit nehmt

und nicht in eine Entscheidung stürzt, die ihr später bereut. Das ist weder für euch, noch den Orden gut. Wenn ihr Zeit braucht, dann nehmt sie euch. Ihr müsst verstehen, dass ihr als Schüler von Hogwarts nicht gebeten werdet in Schlachten zu kämpfen in die ihr nicht wollt. Wie ihr wahrscheinlich bereits wisst, haben wir mehrere Schüler die dem Dunklen Lord gegenüber stehen und Todesesser auf einer halbwegs regelmäßigen Basis bekämpfen. Das wir nie von euch verlangt werden. Wenn ihr beitretet, wir euer Mitwirken komplett geheim gehalten und ihr hättet wenig mit Kampfsituationen zu tun. Ihr findet vielleicht heraus dass ihr besser in Strategie oder Forschung seid oder sogar in Heilmagie. Wir haben für jeden einen Platz im Orden und selbst die unfähigste Person kann eine Veränderung vollbringen. Jeder spielt seine Rolle und egal wie klein sie werden einen Unterschied für das Ganze vollbringen."

Einige Schüler nickten hierbei und die vier die unentschlossen schienen, wirkten ein wenig entspannter. Nach einigen Minuten sprach einer der Hufflepuffs.

"Wie treten wir bei?"

"Ich lasse Fawkes, meinen Phönix, eure Loyalität testen. Dann werdet ihr aufgenommen. Sobald ihr eingetreten seid, werdet ihr zum nächsten Ordensstreffen gerufen, wo euch eure Position zugeteilt wird."

"All dies Gerede über herbeirufen und aufnehmen ... klingt ganz nach den Todessern", wies ein Ravenclaw hin.

"Ich versichere euch es hat nichts mit Todessern zu tun, zum einen, wir foltern unsere Mitglieder nicht. Außerdem ist die Rangfolge demokratischer, obwohl wir einen Anführer haben, haben wir auch den Ordensvorstand, der die wichtigen Entscheidungen fällt. Was die Dunkle Seite betrifft, verfallt sie in totales Chaos. Wenn Voldemort ausfällt, verlieren sie ihren Führer. Bei uns wird ein neuer gewählt, wenn der Anführer ausfällt. Der Vorstand würde die Ordnung wahren. Nun, ich kann euch nicht mehr sagen, es sei denn ihr tretet bei denn es könnte ein Sicherheitsrisiko darstellen."

An dem Zeitpunkt hielt Harry es für nötig am Gespräch teilzunehmen. Er trat vor und setzte sich neben Dumbledore hinter seinen Schreibtisch und lächelte die Schüler an. Mit einer Bewegung seiner Hand unter dem Schreibtisch führte er einen komplizierten Zauber an der Gruppe aus ohne, dass diese es mitbekam.

"Wie ihr wahrscheinlich geraten habt, ist der Orden des Phönix eine ziemlich exklusive Gruppe. Ihr seid privilegiert gefragt worden zu sein beizutreten, aber wenn ihr immer noch das Angebot ablehnt, dann habt ihr das Recht dazu. Was ihr verstehen müsst, ist, dass wenn ihr euch dagegen entscheidet ihr nichts weitersagen könnt was ihr heute erfahren habt. Um das zu sichern wurdet ihr zur Verschwiegenheit verzaubert. Nun, um die Anonymität beizubehalten, möchte ich das ihr euren Namen und eure Entscheidung auf ein Stück Pergament schreibt und es in diese Kiste tut", sagte er, und deutete auf einen Haufen Pergament, einen Topf mit Federkielen und eine Kiste die auf dem Tisch standen. "Diejenigen, die sich entschieden haben beizutreten, kommen in einer halben Stunde wieder. Danke."

Nachdem er aufgestanden war, eilte Harry aus dem Raum, Sev dicht auf seinen

Fersen. Sobald der Wasserspeier wieder an seinen Platz sprang, stieß er einen lauten Seufzer aus und lehnte sich gegen die Wand. Ein frisch sichtbarer Sev kam hinzu und legte eine Hand auf Harrys Arm.

"Was ist los?"

"Ich dachte es wäre einfacher als das. Ich hatte nicht erwartet dass sie so misstrauisch sind."

"Du hast es gut gemacht, beide du und Dumbledore. In einer halben Stunde gehen wir zurück und sehen was passiert. Ich bin mir sicher das mindestens zehn mitmachen."

"Ich schätze..."

OoOoOoOo

Eine halbe Stunde später fand man Harry, Dumbledore und einen sichtbaren Sev in einer Reihe hinter dem Schreibtisch des Schulleiters sitzen. Ein paar Minuten später konnte man ein zögerliches Klopfen an der großen Holztür hören. Dumbledore lächelte und räusperte sich.

"Kommt rein!"

Die Tür öffnete sich und vierzehn Schüler kamen in den Raum. Als alle saßen, grinste sie der Schulleiter breit an. Er bemerkte jedoch dass ein Gryffindor ins besondere seinem Spion böse Blicke zuwarf.

"Snape!"

"Potter."

"Was tust du hier Todesser?"

Harry warf seinem Vater einen missbilligen Blick zu, aber überließ es Sev die Sache zu regeln. Er mochte es nicht zwischen seinem Vater und seinem Freund zu entscheiden.

"Ich bin ein Mitglied des Ordens, ich dachte das wäre deutlich."

"Warum sollten sie dich rein lassen? Hast du sie bezahlt oder was?"

"Du solltest dem Orden mehr Respekt zollen, Potter. Ich bin seit Januar ein Mitglied und ich bin eine wertvolle Bereicherung."

"Dessen bin ich mir sicher."

"Nun, nun Jungs. Ich werde keine Kämpfe erlauben", fuhr Dumbledore dazwischen. Beide sahen ihn entschuldigend an, ehe sie sich böse anstarrten.

"Ich denke wir sollten mit der Einführung beginnen", sagte Harry.

/Fawkes?/

/Ja Harry?/

/Könntest du sie bitte testen?/

Der Phönix senkte seinen Kopf vor seinem Herrn und flatterte zu den nervös aussehenden Schülern hinüber. Er setzte sich bei einem nach dem anderen auf die Schulter und stieß eine Phönixnote aus. Als er zu Remus kam, zögerte er und sah zu Harry hinüber.

/Herr, dieser ist ein Werwolf./

/Ich weiß./

/Und du vertraust ihm?/

/Mit meinem Leben. Wenn er dem Licht treu ist, dann lass ihn rein. Wir haben bereits ein paar Nicht - Menschen im Orden, inklusive Werwölfen und Vampiren./

/Ich weiß Harry, aber jedes Mal frage ich lieber den Anführer um sicher zu gehen, dass sie akzeptiert werden können./

/Sehr schön. Lass ihn rein./

Remus seufzte erleichtert auf, als Fawkes eine Note ausstieß und zu dem Slytherin neben ihm ging. Schließlich hatte Fawkes seine Runde durch die Gruppe gemacht und saß gemütlich auf seiner goldenen Stange. Harry trat vor um die neuen Mitglieder anzusprechen.

"Ihr wurdet alle durch das reinste Wesen für würdig erachtet unseren Rängen beizutreten. Der Phönix, Namensträger unserer Organisation. Um eure Einführung zu beenden, werdet ihr euer Ordensmal erhalten. Es ist dem Dunklen Mal der Todesser ziemlich ähnlich, aber es verursacht keine Schmerzen. Wenn ihr ein Kitzeln in eurem Mal spürt, werdet ihr zu einem Treffen gerufen und ihr müsst direkt nach Domus Corvus Corax, unserem Hauptquartier, eilen. Ihr werdet bald dorthin gebracht. Normalerweise gibt es noch einen anderen Teil bei eurer Einführung, wo ihr unter einen Schweigezauber gelegt werdet. Diesen Teil habe ich vorhin erledigt, bevor ihr die Papiere unterschrieben habt. Es wird versichern, dass ihr nicht mit einem Nicht - Mitglied über etwas sprecht was den Orden betrifft. Das ist unsere Versicherung gegen Spione. Wenn wir sie dennoch haben, können sie Voldemort nichts berichten."

"Harry, wie sehen die Male aus?" fragte James seinen Freund.

"Sie können alles sein, was ihr mögt. Die Verbindung zum Orden kann mit einem Geburtsmal verbunden werden oder einer Narbe oder jeden anderen Makel. Wenn ihr mögt, könnt ihr ein Ordenstattoo bekommen, ein schmerzloses, bewegtes Bild auf eurer Haut, ziemlich ähnlich einem normalen Tattoo in der Form und der Stelle eurer

Wahl. Jetzt will ich das jeweils einer vor tritt und ich erstell die Verbindung."

Es dauerte einige Minuten bis jeder sein Mal erhielt, James wählte einen Hirsch auf seinem Arm und Remus wählte einen heulenden Wolf auf seinem Rücken. Die drei Slytherins wählten alle eine Schlange an verschiedenen Positionen. Sobald sie alle erledigt waren, ging Harry hinüber zur Wand des Büros und legte seine Hand auf den kalten Stein.

"Ich möchte dass ihr alle herkommt und eure Hand auf die Wand legt."

Die Schüler sahen ihn komisch an, aber bewegten sich schnell um zu gehorchen. Sobald sie die Wand berührten, begann die Umgebung die sie berührten blau zu glühen. Als es vorbei war, gab Harry das Passwort und schuf eine Tür. Die meisten von ihnen waren davon überrascht und sahen den Sechstklässler erstaunt an.

"Dies ist euer Weg zu unserem Hauptquartier. Wenn ihr woanders seid, könnt ihr einfach apparieren, aber da es Anti-Apparierwälle um die Schule gibt, ist es der schnellste Weg dorthin."

Er zog die Tür auf und scheuchte sie in den Raum der vom Rest der Schule versteckt war und führte sie zum Kamin. Dort angekommen nahm er eine Prise Flohpulver und warf sie in das Feuer. Er trat hinein und rief das Ziel deutlich aus, so dass die anderen es hören konnten und verschwand aus der Sicht. Ein paar Minuten später kam der Erste der Gruppe aus dem Feuer in die große Eingangshalle von Domus Corvus Corax gestolpert.

"Willkommen in Corvus Corax auch bekannt als Rabenhaus. Dies ist mein Zuhause und ich war nett genug es dem Orden als Hauptquartier nutzen zu lassen. Nun, wenn ihr Severus Snape folgt, gibt er euch eine Führung durch das Schloss. Habt Spaß!"

Harry drehte sich um und begann mit Dumbledore zurück zum Kamin zu gehen. Das Paar hatte früher entschieden das Sev eine gute Person wäre um ihnen das Schloss zu zeigen. Er kannte den Ort so gut wie die Rückseite seiner Hand und liebte es den Stadtführer zu spielen. Die anderen beiden hatten sich auch um den Rest der Angelegenheiten gekümmert und dachten es wäre angebracht dem jungen Slytherin etwas zu tun zu geben. Als sie sich den Kamin näherten, wurde Harrys Arm von seinem Vater gegriffen und hielt ihn zurück. Dumbledore sah ihn an und lächelte seinen jungen Freund an und eilte ohne ihn zurück nach Hogwarts. Harry drehte sich um und traf auf die erwartenden Paar Augen.

"James, Remus, Lily was kann ich für euch tun?"

"Nun, Harry wir haben eine Frage."

"Und die wäre?"

"Warum wurden Peter und Sirius nicht gefragt beizutreten?"

OoOoOoOo

A/N Entschuldigt dass es so lange gedauert hat. Die gute Nachricht ist, dass ich denke, dass ich meinen Enthusiasmus für dies fic wieder habe, also könnte das nächste Kapitel nicht so weit entfernt sein.